

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.02.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

stellvertretener Vorsitzender

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Beigeordneter Werner Neumann

Mitglied

Ratsherr Guido Franke

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Vertreter

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann

Herr Mario Stellmacher

Herr Guido Sievers

Herr Friedrich Sue

Herr Jürgen Tolle

Frau Melanie Kammerer

Herr Jorg Hammerlik

Frau Kristin Goy

Zuhörer

Frau Marschall (AZ)

Herr Fischbock (Anwohner „Königsruh“)

Herr Sylle (Anwohner „Heisi“)

Herr Heinrich (Anwohner „Heisi“)

Herr Sauter und sein Rechtsanwalt („Desdemona-Godenau“)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Außerdem stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses am 05.11.2018

Das Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses vom 05.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

Herr Dr. Stadler bat um zeitnähere Zustellung der Protokolle. Herr Wiek wies daraufhin, dass beispielsweise das Protokoll vom 14.11.2018 aufgrund seines Urlaubes bei ihm verweilte.

3. Statistische Übersicht des Bauordnungsamtes - mündlicher Bericht

Anhand der im Vorfeld verteilten statistischen Übersicht des Bauordnungsamtes mit den Zahlen für das Jahr 2018 erläutert Herr Stellmacher diese ausführlich. Er geht dabei insbesondere auf die im letzten Jahr größeren Bauvorhaben mit den entsprechenden höheren Gebühren ein. Des Weiteren berichtet Herr Stellmacher, dass die Anzahl der Vorkaufsrechtsbescheide vergleichsweise zu anderen Gemeinden im Landkreis Hildesheim relativ hoch sei. In diesen Zahlen seien auch unbebaute Grundstücke inbegriffen.

Weiterhin informiert Herr Stellmacher die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand zum geplanten Baugebiet „Königsruh“. Er rechne mit dem noch benötigten Umweltbericht im Oktober 2019. Die Kleingärtner und Nachbarn des geplanten Baugebietes wurden mit einem Schreiben über den Sachstand informiert.

4. Maßnahmenliste Baudezernat

4.1. Maßnahmenliste Baudezernat - a) Hochbauamt ./.

Keine.

4.2. Maßnahmenliste Baudezernat - b) Tiefbauamt (siehe Anlage) Vorlage: 233/XVIII

Herr Behrens erkundigt sich nach dem Grund, warum die Zahlen für die Umgestaltung des Kreisverkehrsplatzes an der Bahnhofstraße im Haushalt anders aufgelistet seien. Darauf antwortet Herr Hammerlik, dass in der Maßnahmenliste die geschätzten Baukosten verwendet wurden. Das Projekt werde insgesamt aufgrund der aktuellen Situation wahrscheinlich teurer.

Des Weiteren bittet Herr Franke um die Definition zur Fremdwasserbekämpfung. Dem Protokoll werde die genaue Definition beigefügt, teilt Herr Hammerlik mit.

Protokollauszug vom 14.11.2018 vom Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Herr Schwarzwälder berichtet über den Sachstand zur Fremdwasserbekämpfung im OT Hörsum

1. Begriffsbestimmung Fremdwasser

Gesamt- Abfluss im Schmutzwasserkanal setzt sich zusammen aus:

- **Schmutzwasser** (häuslich und gewerblich)
- **Fehleinleitungen** von Regenwasser in den SW-Kanal (z.B. falsch angeschlossene Fallleitungen/Regenrinnen oder Hof-/Straßenabläufe)
- **Oberflächlich** in den SW-Kanal **eindringendes Regenwasser** (z.B. über die Lüftungsöffnungen der Kontrollschächte)
- In den Schmutzwasserkanal eindringendes **Grundwasser** (durch Undichten in den Rohrleitungen / Schächten oder falsch angeschlossene Drainagen)
- Der Fremdwasseranteil am gesamten Abwasser sei nur sehr schwer zu ermitteln und könne nach längeren Niederschlägen ein Vielfaches des normalen Schmutzwasseranteils ausmachen.

Fremdwasser stellt eine wirtschaftliche und ökologische Belastung des Kanalnetzes und der Kläranlage dar.“

Beschlussvorschlag für den Bau- und Grundeigentumsausschuss:

„Den Ausführungen der vorgeschlagenen Maßnahmen – Listen-Punkte 1-2019/68, 2-2019/68, 3-2019/66 und 4-2019/66 – wird zugestimmt.“

Einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

4.3. Maßnahmenliste Baudezernat - c) Baubetriebshof ./.

Keine.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Brinckmann teilt mit, dass eine Gebietskooperation zum Thema Hochwasserschutz „Obere Leine“ mit dem Leineverband und dem Ministerium weiterentwickelt werde. Betroffene Kommunen können Mitglied werden. Bei einer Mitgliedschaft können Fördermittel des Landes auf 4 – 5 Jahre verteilt werden. Hier seien insbesondere kleinere Projekte (unter HQ100) gemeint. Ein weiterer Termin zu diesem Thema finde Anfang März statt.

Herr Schliestedt steht dem Thema positiv gegenüber.

Herr Dr. Stadler ist der Auffassung, dass das genannte Thema mit dem Hochwasserschutzkonzept der Stadt Alfeld (Leine) zusammengefasst werden sollte. Darauf antwortet Herr Brinckmann, dass die beiden Projekte verbunden werden und eine eventuelle Vorstellung im nächsten Bau- und Grundeigentumsausschusses erfolgen könne.

Des Weiteren nennt Herr Hammerlik die beiden nächsten Termine (25.04. und 25.06.2019) des Bau- und Grundeigentumsausschusses.

Am Donnerstag, den 25.04.2019, sei ein mündlicher Vortrag über das Thema „Hochwasserschutz“ geplant. Das Thema Klärschlammverwertung soll am Dienstag, den 25.06.2019 behandelt werden.

Weiterhin berichtet Herr Hammerlik über das Bauvorhaben „Heisi“. Am 04.03.2019 fangen die Versorgungsträger Gas/Wasser mit den erforderlichen Verlegungsarbeiten an und am 25.03.2019 werde die Baufirma mit dem Kanal- und Straßenbau beginnen. Es sei geplant, die Maßnahme Ende des Jahres abzuschließen.

Herr Sievers informiert die Ausschussmitglieder ausführlich über den Sachstand der Friedhofsentwicklungsplanung. Im Sommer 2018 wurde die Digitalisierung abgeschlossen und im Dezember 2018 konnte die aufwendige Verknüpfung der Grabstellen zwischen Karte und Software beendet werden. Dem Entwicklungsplaner wurden die Daten zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Mit einer Rückmeldung der Entwicklungsplaner werde zeitnah gerechnet.

6. Anfragen

Herr Dr. Stadler erkundigt sich, ob im Bau- und Grundeigentumsausschuss am 25.06.2019 über die fertiggestellte Friedhofsentwicklung berichtet werden könnte. Diesen festen Termin kann Herr Sievers nicht versprechen.

Auf die Anfrage von Herrn Behrens, wie der Sachstand bei den Fenstern der Friedhofskapelle sei, antwortet Herr Stellmacher, dass einige Symbole von den Fenstern vom Nationalsozialismus belastet seien und dieses Thema bereits vor einiger Zeit abgearbeitet wurde. Außerdem stehe dieses Gebäude unter Denkmalschutz. Verwaltungsseitig sei derzeit noch nicht entschieden, ob hierzu eine Schautafel aufgestellt werde.

Des Weiteren fragt Herr Dr. Stadler nach einer Auflistung, woraus hervorgehe, welche Gutachten und Planungskosten verwaltungsseitig fremd vergeben wurden. Diese Auflistung sieht Herr Stellmacher als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme an. Außerdem handele es sich um Aufgaben der laufenden Verwaltung. Als Beispiel nennt Herr Stellmacher die Baumfällung von städteprägenden Bäumen. Vor ca. zehn Jahren wurde sich politisch für die Unterstützung eines „Fachmannes“ entschieden.

Sofern eine Auflistung gewünscht sei, sollte ein Antrag im Ausschuss gestellt werden, sagt Herr Wiek. Diesen Antrag werde er allerdings ablehnen.

Vorsitzender

Aufgenommen

Der Bürgermeister